Epitaphien für die Assessoren des Reichskammergerichtes im Dom zu Wetzlar

Schlagwörter: Epitaph (Denkmal), Lahnmarmor
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Wetzlar
Kreis(e): Lahn-Dill-Kreis
Bundesland: Hessen





Epitaph für den Kammerarzt Heinrich Christoph Rotberg (1767) und seine Frau im Dom zu Wetzlar (2019)
Fotograf/Urheber: Willi Wabel

Schon beim Betreten des Domes, der in seinem gotischen Teil ganz aus Sandstein errichtet wurde, fällt der schwarze Stein der Epitaphien auf, die für viele Assessoren des Reichskammergerichtes und ihre Angehörigen an den Wänden der Seitenschiffe und der Westwand angebracht wurden. Das Epitaph für den Kammerarzt Heinrich Christoph Rotberg († 1767) und seine Frau Auguste Christiane Elisabethe Rotberg, geborene Gaertnerin, mit einer Höhe von 2,50 Metern und einer Breite von 1 Meter kann stellvertretend für das Ensemble dargestellt werden.
Die Inschriftenkartusche im rechteckigen Rahmen ist hochoval und leicht gewölbt. In den Zwickeln Floraldekor. Schmaler Sockel und verkröpfter Segmentgiebel. Im Giebelfeld zwei Wappen mit Helmzier, eines mit Querbalken, das andere mit einem Baum. Schmuckelement und Profilkanten vergoldet.

Besonderheit: eine der sehr seltenen Signaturen eines Steinmetzen: + M·OANNES SCHMT· VON O·B. Vermutlich stammte dieser Meister aus dem nahe gelegenen Oberbiel, wo auch grauschwarzer Marmor gebrochen wurde.

Lahn-Marmor-Route
Dieses Objekt ist Teil der Lahn-Marmor-Route von Wetzlar nach Balduinstein.

(Willi Wabel, 2019)

Literatur

Gloël, Heinrich (1925): Die alten Wetzlarer Grabsteine und Epitaphien. In: Mitteilungen des Wetzlarer Geschichtsvereins 9, Wetzlar.

Wabel, Willi / Historische Kommission für Nassau (Hrsg.) (2015): Form, Farbe, Glanz. Lahnmarmor im Barock. Eine umfassende Darstellung der Erschließung und Verbreitung des Lahnmarmors sowie seiner Verwendung für sakrale, memoriale und profane Kunstwerke des 17. und 18. Jahrhunderts. (Beiträge zur Geschichte Nassaus und des Landes Hessens Band 8.) S. 537-547, Wiesbaden.

Epitaphien für die Assessoren des Reichskammergerichtes im Dom zu Wetzlar

Schlagwörter: Epitaph (Denkmal), Lahnmarmor
Straße / Hausnummer: Domplatz
Ort: 35578 Wetzlar
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung
Koordinate WGS84: 50° 33 21,33 N: 8° 30 7,85 O / 50,55592°N: 8,50218°O
Koordinate UTM: 32.464.735,84 m: 5.600.562,20 m
Koordinate Gauss/Krüger: 3.464.796,34 m: 5.602.363,10 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Epitaphien für die Assessoren des Reichskammergerichtes im Dom zu Wetzlar“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-302342 (Abgerufen: 13. November 2026)

Copyright © **LVR**